



Sammlung Theaterzettel

Das Glöckchen des Eremiten

Hildebrand, Camillo

1906-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 1. Februar 1906.

Das Glöckchen des Eremiten.

Komische Oper in 3 Akten nach dem Französischen de Lockroy und Cormon. Deutsch bearbeitet von G. Ernst.
Musik von Aimé Maillard.
Dirigent: Camillo Hildebrand. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Thibaut, ein reicher Pächter Hugo Voisin.
Georgette, seine Frau Betty Kofler.
Bélamy, Dragoner-Unteroffizier Joachim Kromer.
Sylvain, erster Knecht des Thibaut Max Traun.
Rose Friquet, eine arme Bäuerin Marg. Beling-Schäfer.
Ein Prediger Emil Vanderstetten.
Ein Dragoner-Leutnant Karl Lobertz.
Ein Dragoner Adolf Peters.

Dragoner. Bauern und Bäuerinnen.

Ort der Handlung: Ein französisches Gebirgsdorf, nicht weit von der savoyischen Grenze.
Zeit: 1704 gegen Ende des Cevennen-Krieges.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Christian Eckelmann. Krank: Marg. Brandes.

Eintrittspreise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4 — per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum)50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. **Im Hoftheater. 31. Vorstellung im Abonnement D.**

Zum ersten Male:

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Freitag, den 2. Februar 1906. **26. Vorstellung ausser Abonnement (Verpfl. B.)**

Pensions-Benefiz:

Mozart-Cyklus II:

Don Juan.

Oper in 2 Abteilungen. Musik von Mozart.

Anfang 7 Uhr.